

Quelle: **Mensch der Wirtschaft**

Datum: **05.11.2016**

Überseecontainer als Test-Haushalt

JOSEF WERUM Energie-Prognosen und die Fassenacht gehören zum Kerngeschäft des 49-jährigen

Von Christine Tscherner

MAINZ. Energie-Prognosen sind sein Kerngeschäft, seinen Mitgründer kennt Josef Werum seit Messdienertagen und beim Gonsenheimer Carneval Verein sitzt er im Großen Rat. Werum, 49, ist geschäftsführender Gesellschafter der Inpower GmbH. Sie griff vor zehn Jahren als eine der bundesweit ersten die Di-

MENSCHEN DER WIRTSCHAFT

rektvermarktung von Strom aus erneuerbarer Produktion auf.

Virtuelle Kraftwerke sind Werums Spezialthema seit Studientagen. „Ein Aha-Erlebnis war für mich ein Praktikum im damaligen Mainzer Kohlekraftwerk.“ Er sah auf der Rheinaue, wie mit Schiffsladungen voll Kohle Strom produziert wurde. „So nicht“, dachte sich der Sohn Mainzer Landwirte.

Josef Werum gründete an seiner Rüsselsheimer FH eine Forschungsgruppe, gründete einen Verein für Finanzkraft, baute einen ausrangierten Überseecontainer zum Test-Haushalt um. Wie lassen sich Spülma-

schine und Waschmaschine clever als Energiespeicher für Sonnenstrom nutzen? „Damals war das ein ziemlich unbeackertes Feld.“ Josef Werum schloss in Darmstadt ein Aufbaustudium Energiewirtschaft ab und startete als Beratungsingenieur eines Versorgungsunternehmens.

2005 dann der Schritt zur eigenen Firma. Bodenständigkeit klingt durch bei Sätzen wie: „Man kann immer nur so hoch hüpfen, wie man gefrühstückt hat.“ Vielleicht steht deshalb seine Firmengruppe mit vier Tochtergesellschaften schuldenfrei da, hat solide zwölf Millionen Euro Jahresumsatz.

Zusammen mit dem befreundeten Informatiker Matthias Roth will Josef Werum umweltfreundliche Energien und IT intelligent verbinden. Inpower gehört zu den 20 größten Windstrom-Vermarktern. Für gezielte Lobbyarbeit haben die Mainzer in Berlin einen eigenen Verband gegründet. „Berlin ist für unsere Bran-

che wichtig, weil dort die Speisekarte geschrieben wird.“ Die politischen Weichen für den Energiemarkt verändern sich laufend.

„Unser großes Plus ist, dass wir mit unserer 15-köpfigen Mannschaft und unseren Werkzeugen rasch ein neues Gericht zaubern können.“ Der Hobbykoch klingt durch. Josef Werum wohnt in Mainz, seine Partnerin in Montabaur. Und wenn nicht gerade die Fastnachtssaison Überstunden fordert, sind Joggen und Skifahren sportlicher Ausgleich.

Der Ertrag aus 500 Windkraft- und 100 großen Photovoltaik-Anlagen im gesamten Bundesgebiet wird vom Inpower-Team orchestriert. „Das entspricht vier der Kohlekraftwerke damals auf der Aue.“ Wenn viele kleine Anlagen intelligent zusammengeschlossen werden, machen sie große herkömmliche überflüssig. Das steckt hinter der vor 25 Jahren geborenen Idee.

Den richtigen Zeitpunkt ausloten: Josef Werum hat dies mit seinem Unternehmen geschafft.

Foto: Christine Tscherner

